

An die Medien der Stadt und Region Bern

20. Juni 2012

Hauptversammlung und Podium zu Gemeindefusionen

Der Verein Bern NEU gründen hat den Vorstand neu bestellt. Nach einem spannenden Podium zum Thema «Gemeindefusionen im Kanton Bern: Wie viel Zwang, wie viel Freiwilligkeit?» sprachen sich die Mitglieder sodann klar für eine Änderung der Kantonsverfassung und des Gemeindegesetzes zur Förderung von Gemeindefusionen aus.

Die Vereinsgeschäfte waren im Nu abgehandelt. Zu einem substantiellen Wechsel kam es im Vorstand. Die seit Beginn mitwirkenden Vorstandsmitglieder Michael Aebersold (Co-Präsident a.l.), Martin Gerber und Annemarie Lehmann traten aus dem Vorstand zurück. Neu in den Vorstand gewählt wurden Denis Forter, Bernhard Giger, Myriam Holzner, Peter Niederhäuser, Daniela Lutz, Ursula Marti und Peter Stämpfli (vgl. Beilage). Weiterhin im Vorstand aktiv sind Regula Rytz, Christoph Beer, Pascale Künzi und Thomas Stauffer.

Nach der Hauptversammlung referierte Christoph Miesch, Vorsteher des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung über das neue Gemeindegesetz, welches am 23. September 2012 zur Abstimmung kommt. Danach diskutierten *Grossrätin Tanja Sollberger* (GLP, Bern), *Grossrat Harald Jenk* (SP, Köniz) und *Grossrat Fritz Ruchti* (Seewil, SVP) über das Für und Wider von Gemeindefusionen. Es bestand dabei Einigkeit, dass es im Kanton Bern viel zu viele Gemeinden gibt. Gegen einen Zwang wehrte sich Grossrat Fritz Ruchti. Das Fazit: das neue Gesetz ist zwar kein grosser Wurf, aber notwendig, um Fusionsprojekte gezielter zu unterstützen. Bern NEU gründen unterstützt deshalb die vom Grossen Rat verabschiedete Vorlage.

Der Verein Bern NEU gründen wurde am 31. August 2009 auf dem Gurten gegründet. Der Verein will die Diskussion um neue Formen der Zusammenarbeit und für Zusammenschlüsse in der Kernagglomeration fördern. Erklärtes Ziel ist es, mittelfristig die politischen Grenzen den realen Lebensverhältnissen in der Kernagglomeration Bern anzupassen. Bern Neu gründen geht von der Vision aus, mittelfristig die politischen Grenzen den realen Verhältnissen in der Kernagglomeration Bern anpassen. Er will im 2012 als Schwerpunkte das Gespräch mit der Bevölkerung suchen und eine Studie zu möglichen Organisationsmodellen der Kernagglomeration Bern in Auftrag geben.

Weitere Informationen zu Bern NEU gründen finden sich auf www.bernneugruenden.ch.

Beilage

Informationen zu den neuen Vorstandsmitgliedern

Weitere Auskünfte

Michael Aebersold, Vorstandsmitglied
Regula Rytz, Vorstandsmitglied

079 506 50 04
079 353 86 38